

GESCHICHTE LERNEN IM 21. JAHRHUNDERT – DEMOKRATIE UND DIKTATUR NACH 1945 IN DEUTSCHLAND UND EUROPA



Dauerthema Bildung: Wird im neuen Schuljahr alles besser?

EINE VERANSTALTUNG DER BUNDESSTIFTUNG
ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR
IM RINGBERG HOTEL IN SUHL.
WWW.GESCHICHTSMESSE.DE

RINGBERG HOTEL | RINGBERG 10 | 98527 SUHL

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN BEI FREIEM EINTRITT:

28. FEBRUAR 2013, 19.30 UHR, LESUNG

»MEINE FREIE DEUTSCHE JUGEND« UND »AUFBAU OST – UNTERWEGS ZWISCHEN
ZINNOWITZ UND ZWICKAU«

CLAUDIA RUSCH, Journalistin und Schriftstellerin

1. MÄRZ 2013, 19.30 UHR, LESUNG UND GESPRÄCH

»GEGEN DEN STROM DER UNFREIHEIT. ZEITZEUGEN DER DDR ERINNERN SICH.«

HERMANN VINKE, Journalist und Schriftsteller

Anschließend Gespräch mit Hermann Vinke und Mitgliedern des Bautzen-Komitees,
des Opfer-, Förder- und Dokumentationsvereins Bautzen II und der Initiative
Mutter-Kind hinter Gittern

2. MÄRZ 2013, 10.30 UHR, PODIUMSGESPRÄCH

»LERNEN AUS DER GESCHICHTE: MUSS ES EINEN ANTITOTALITÄREN KONSENS GEBEN?«

PROF. DR. WOLFGANG BENZ, Technische Universität Berlin

ROLAND JAHN, Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU)

MARKUS MECKEL, Ratsvorsitzender der Bundesstiftung Aufarbeitung

PROF. DR. BEATE NEUSS, Technische Universität Chemnitz [angefragt]

DR. INSA ESCHEBACH, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück [angefragt]

DER EINTRITT ZU DEN ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN IST FREI – FÜR DIE TEILNAHME AM GESAMTEN PROGRAMM DER GESCHICHTSMESSE KÖNNEN TAGESKARTEN ERWORBEN WERDEN.